

i Newsletter

für Lehramtsstudierende

Dezember 2017

Kommen Sie gut ins neue Jahr 2018!



*Wir wünschen allen Studierenden und Dozent*innen erholsame Ferien, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!*

Inhalt

Besuchen Sie die Bayreuther Montessori-Schule!.....	2
Philosophieren mit Kindern.....	2
Vorlesung an Nikolaus.....	2
Auslandserfahrung gesucht	3
Heterogenität als Thema der Schulforschung.....	3
Was tun bei Mobbing unter Schüler*innen?	3
Projekt Lernreise	4
Wie schütze ich mich vor Kriminalität im Internet?.....	5
Soziologische Blicke auf Bildungungleichheit.....	5
Diversität im Unterricht.....	5

Impressum:

Zentrum für Lehrerbildung der
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. Jennifer Scheffler
(ViSdP)

Für Fragen, Wünsche, Anregungen,
Feedback und Beiträge wenden Sie
sich an:

jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de



Praktikumsamt Gymnasium: Probleme mit der Onlineanmeldung

Das Anmeldeverfahren über das Online-Formular beim Praktikumsamt für die Gymnasien in Oberfranken in Hof hat in der letzten Zeit leider nicht immer einwandfrei funktioniert. In den vergangenen Monaten ist es immer wieder vorgekommen, dass Anmeldungen, die über das Online-formular eingegeben wurden, nicht weitergeleitet worden sind.

Im Moment funktioniert das System, dennoch ist **Folgendes zu beachten:**

- Wenn Sie sich in den vergangenen Monaten für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum über das Online-formular angemeldet haben, sollten Sie **zwei E-Mails** erhalten haben: eine vom System automatisch generierte Anmeldebestätigung und (innerhalb von

zwei Wochen) eine E-Mail mit der Eingangsbestätigung des Praktikumsamts. Wenn Sie nur die automatische Antwort bekommen haben, melden Sie sich unbedingt noch einmal persönlich (per E-Mail oder telefonisch) beim Praktikumsamt. **Dies gilt auch für alle Neuanmeldungen.**

- Wenn Sie sich in den nächsten Monaten für das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum an einem Gymnasium in Oberfranken anmelden möchten, können Sie **alternativ** auch das Download-Meldeformular nutzen. Dieses kann auf dem Postweg oder per E-Mail beim Praktikumsamt eingereicht werden. Die E-Mail-Adresse lautet: praktikumsamt@mb-gym-ofr.de

Hier können sie das Meldeformular downloaden:

https://www.km.bayern.de/download/7231_meldeformular_studienbegleitendes_praktikum_09_2017.pdf



Weihnachtsfeier des Ressorts Lehramt

Hallo, liebe Lehramtler! Wie letztes Jahr lädt das Ressort Lehramt zu einer Weihnachtsfeier ein :) Es wird Plätzchen, Lebkuchen und Glühwein geben. Bringt gerne noch ein paar Kleinigkeiten mit, damit von allem genug da ist ;) Kommt einfach am **Dienstag, den 12.12.17 ab 19:00 Uhr** in den S78 im NW2 neben der MPI-Fachschaft! Wir freuen uns auf euch :)

Facebook: Ressort Lehramt

E-Learning: Ressort Lehramt

E-Mail: ressort-lehramt.stupa@uni-bayreuth.de



Einblick in das Schulleben: die Montessori Schule Bayreuth kennenlernen



© Montessori Landesverband Bayern (Foto: Anneliese Kompatscher)

Am 28.02.2018 wird im Rahmen des Kurses „**Didaktische Konzepte konkret – Diversität in Schulkulturen**“ ein Hospitationstag in der **Montessori Schule** Bayreuth angeboten. Eine Teilnahme ist für alle Lehramtsstudierenden möglich. (Anmeldung per Mail an anja.hager@uni-bayreuth.de). Die Plätze werden nach Eingang der

Anmeldungen vergeben. Eine Anrechnung im freien Bereich oder Enrichmentstudium ist nach Rücksprache möglich. Nähere Informationen finden Sie auch im **E-learning-Kurs**. Hier werden auch die festen Termine für die weiteren geplanten Schulbesuche (u.a. Jenaplan in Nürnberg, voraussichtlich Januar 2018) veröffentlicht.

Philosophieren mit Kindern – Workshop am 20. Januar 2018

Mit **Dr. Andreas Leopold**



Schülerinnen und Schüler unserer Schulen erleben den Schulalltag als Prüfungssituation. In jedem Moment müssen sie mit einer Bewertung durch Lehrer und Schüler (nicht nur durch Noten) rechnen. Dieser Umstand erzeugt einen Druck, der die Kinder krankmacht. Zeit zum Nachdenken haben sie kaum noch. Doch ist dieses Denken essentiell, um

Neugelertes zu verarbeiten und tiefer zu hinterfragen. Das Philosophieren mit Kindern ist eine Möglichkeit, diese zum Nachdenken anzuregen. Nicht Kant und Adorno stehen im Mittelpunkt, sondern die Beschäftigung mit essentiellen Themen aus der Welt der Kinder.

Das Seminar wird sich mit folgenden Punkten befassen:

- Was macht ein philosophisches Gespräch aus?
- Welche Haltung nehmen Gesprächsführung und Teilnehmer ein?

- Welche Störungen bei der Kommunikation kann es geben?
- Wie sinnvoll ist der Einsatz des Philosophierens in der Schule?

Natürlich werden auch philosophische Gespräche durchgeführt. Hierbei dürfen die Teilnehmer gerne eigene Themen mitbringen. Ich freue mich schon sehr auf eine rege Teilnahme.

Der Workshop findet am Samstag, 20. Januar 2018, von 9:00 bis 17:00 Uhr im S 68 (RW I) statt.

Anmeldung per E-Mail an: andreas.leipold@uni-bayreuth.de



Ringvorlesung an Nikolaus (06.12.2017, 16ct, H 34, AI)

Dr. Klaus Wild (Akademischer Direktor, Leiter Praktikumsamt der Universität Erlangen-Nürnberg)

Vielfalt als Herausforderung für wertorientierte innere Schulentwicklung





Heterogenität als ambivalentes Thema der Schul- und Unterrichtsforschung

Heterogenität erfährt in der Schul- und Unterrichtsforschung eine besondere Beachtung. Der Blick richtet sich aktuell vor allem auf geflüchtete Schüler*innen oder das Thema Inklusion. Aus dem Blick gerät in Wissenschaft wie Praxis dabei nur allzu oft, dass Heterogenität ein komplexes und widersprüchliches Phänomen ist, welches auf die sozialen Konstruktionen von Differenz und Gleichheit verweist. Außerdem werden nur selten

die Praktiken der Konstruktion von Heterogenität von Schule und Unterricht in den Blick genommen. Der Beitrag verschiebt die Perspektive, indem nicht nach dem Umgang mit Heterogenität gefragt wird, sondern Differenz als praktische Unterscheidung in den Blick genommen wird.

Der renommierte Bildungsforscher Prof. Jürgen Budde spricht am Mittwoch, 24. Januar im Rahmen der Ringvorlesung. (16 ct im H 34 AI).

Was tun bei Mobbing unter Schüler*innen?



Am **Montag, den 11. Dezember** von 09:00 bis 17:00 Uhr im Raum 1.81 (RW II, 1. OG.) findet ein Workshop zum Thema Umgang mit Mobbing in der Schule statt. Referentin ist Siglinde Seidler-Rieß, Diplom-Sozialpädagogin (FH) vom Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration der Stadt Bayreuth. Im Schulalltag ergeben sich viele Situationen, in denen bewusst oder unbewusst von Kindern und Jugendlichen Mobbing praktiziert

wird. Durch eine angespannte Atmosphäre in der Klasse leidet letztendlich nicht nur die vom Mobbing betroffene Person, sondern die gesamte Gruppe. Je früher Mobbing erkannt wird, desto schneller kann gehandelt werden. Der Workshop bespricht Hilfen und Präventionsmaßnahmen, die Lehrerinnen und Lehrer in Fällen von Mobbing leisten können. Dabei werden neben der grundlegenden Theorie vor allem Praxisbeispiele diskutiert, um zu verstehen, welche Ursachen Mobbing haben kann und welche Möglichkeiten der Prävention und konkreten Lösungen es geben kann. Besonders eingegangen wird dabei auf den No Blame Ansatz. Dies ist eine Methode, akutem Mobbing zu

begegnen. Das zentrale Anliegen des No Blame Approachs, der ohne Strafen und Schuldzuweisung auskommt, ist es, die am Mobbing beteiligten Kinder und Jugendlichen in einen Gruppenprozess mit einzubeziehen, der darauf abzielt, das Mobbing zu stoppen und dazu beizutragen, das Leiden für das Kind oder den Jugendlichen schnellstmöglich zu stoppen, dabei jedoch immer auf das Wohl und den Schutz des Opfers zu achten.

Sie können sich bis spätestens 07.12. durch eine E-Mail an jennifer.scheffler@uni-bayreuth.de zu diesem Workshop anmelden.

Lehramt und Ausland: Wer hat Erfahrung?

Wir suchen Lehramtsstudierende, die den spannenden Schritt gegangen sind, während des Studiums Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Dabei ist es egal, ob das im Rahmen eines Auslandssemesters oder Praktikums war. Wir wollen Ihre Erfahrung nutzen. Das bedeutet für Sie maximal eine halbe Stunde Interview und die Chance die Lehrerbildung positiv zu beeinflussen. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir einen Kinogutschein.

Wenn Sie mitmachen möchten melden Sie sich bitte bei:

Fabian.Beranovsky@uni-bayreuth.de



Das Projekt Lernreise



von Dominik Krämer und Marie Rothascher (beide LA Gymnasium, Chemie/Mathe)

*„Reisen veredelt unseren Geist und räumt mit unseren Vorurteilen auf.“
– Oskar Wilde –*

Überfrachtete Lehrpläne, 45-Minuten-Taktung, Nachmittagsunterricht bereits in der Unterstufe und gestresste Lernende. Dies ist der Alltag an vielen bayerischen Schulen. Daran könne man aber wenig ändern, behaupten viele Lehrende. Ihnen fehlt oft die Zeit, verkrustete Strukturen an ihren Schulen aufzubrechen oder neue Ideen zu entwickeln. Das liegt auch daran, dass neben dem eigentlichen Kerngeschäft – dem Unterricht – häufig eine Flut weiterer Aufgaben erledigt werden muss.

Einige Lehramtsstudierende der Universität Bayreuth nahmen Anfang November in Thurnau an einem Workshop mit dem Titel „Mein Weg zu einer verbesserten Lernkultur an

meiner Schule“ teil, der von der Abteilung Didaktik der Chemie organisiert wurde. Dort wurden die Studierenden in einem Teil des Workshops von Dorothea Doerr, einer Studentin des eingetragenen Vereins Kreidestaub, angeleitet, eine sogenannte Lernreise zu planen. Dabei begeben sich Studierende tatsächlich auf eine Reise und lernen verschiedene Schulen mit unterschiedlichen pädagogischen Konzepten und Schwerpunkten kennen. Es gibt in Deutschland viele Beispiele von Schulen, denen es gelingt, ihren Schwerpunkt auf die Entwicklung der Persönlichkeiten und die Potentialentfaltung von Lernenden zu legen und nicht ausschließlich fachlich-inhaltliches Lernen in den Mittelpunkt von Schule zu stellen. Dorothea Doerr erarbeitete gemeinsam mit den Studierenden das Konzept einer Lernreise. Dabei bilden die Säulen Gruppe, Planung und Organisation sowie inhaltliche Auseinandersetzung das Fundament des Lernreise-Projekts. So müssen beispielsweise verschiedene Schulen ausgesucht werden, die durch besonders kreative, neuartige und reizvolle Konzepte herausragen und den planenden Studierenden besonders zusagen. Des Weiteren müssen dann Schulen kontaktiert und angefragt werden, ob sie bereit wären, den Studierenden des Lernreise-

Teams einen Einblick in ihr Schulkonzept und Schulleben zu bieten. Sind Reiseroute, Unterkünfte und weitere organisatorische Pfeiler abgesteckt, müssen noch Bewertungskriterien gesetzt, potentielle Fragen an die Schulleiter gut überlegt oder auch die Art der Nachbereitung festgelegt werden.

Die erste Lernreise durch ganz Deutschland, die durch Bayreuther Studierende organisiert wird, ist im Frühling 2018 geplant. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits, geplant wird bei regelmäßigen Treffen in der Gruppe.

Die Lehramtsstudierenden der Universität Bayreuth wollen auf ihrer Lernreise Einblicke gewinnen, wie sich Lernlust und Lernmotivation bei Lernenden erhalten lassen. Ob und wie das gelingt, erfahrt ihr natürlich hier im Newsletter!

Für alle, die der Bericht neugierig gemacht hat, oder die auch gerne eine Lernreise unternehmen würden, gibt es weitere Informationen unter www.prinzip-lernreise.de



Wie schützt man sich vor Kriminalität im Internet?



Die schnellen Entwicklungen im Internet verändern das Leben und Arbeiten - von Schüler*innen und Lehrkräften, aber auch von Kriminellen. Immer öfter ist bei Straftaten das Tatmittel ein Computer, der Tatort der Cyerspace. Welche Gefahren lauern im Internet? Was kann jedeR Einzelne, was muss eine Institution tun, um sich zu schützen? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Lehrperson, wenn ich mich beruflich im Internet bewege? Diesen und weiteren Fragen widmet sich der Workshop „Cyberrecht im Bildungskontext“, den das Zentrum für Lehrerbildung im Januar anbietet.

Als Referenten konnten wir **Oberstaatsanwalt Thomas Goger**, den stellvertretenden Leiter der Zentralstelle Cybercrime Bayern bei der Generalstaatsanwaltschaft Bamberg gewinnen. Dieser wird darüber aufklären, was heute technisch im Bereich der Computer- und Internetkriminalität möglich ist, und wie man sich am besten schützt. Das Angebot richtet sich an Lehramtsstudierende aller Fächer, an Lehrkräfte und Referendar*innen im Schuldienst sowie an Mitarbeiter*innen der Universität Bayreuth. Jeder Teilnehmende erhält eine Bestätigung und bei Bedarf einen Leistungsnachweis über einen Creditpoint für das Enrichmentprogramm. **Der Workshop findet statt am Freitag den 12. Januar, von 9 bis 16 Uhr, voraussichtlich im Raum S 44 (RW II).**

Vortrag: Soziologische Blicke auf Bildungsungleichheiten



Der Bamberger Soziologe Prof. Dr. Steffen Schindler hält Anfang des

neuen Jahres auf Einladung des ZLB einen Vortrag mit dem Titel „Soziale Ungleichheit im Bildungsverlauf“. Soziale Disparitäten treten an verschiedenen Stellen des Bildungsverlaufs auf. Der Vortrag nähert sich dem Thema aus bildungssoziologischer Perspektive und gibt einen Überblick über Ausmaß und Mechanismen sozial ungleicher Bildungsbeteiligung. **Der Vortrag findet an Dienstag, den 9. Januar um 16 ct im H 24 (GW II) statt.**

Ringvorlesung am 20.12.2017 (16ct, H 34, AI):

OStR Thomas Stiegler (Mitarbeiter der Schulleiterin, Mediator und Lehrer für Mathematik, Wirtschaft und Recht, MWG Bayreuth)

Diversität im Unterricht – der Schüler entscheidet, was gelehrt wurde!

„15 Jahre Lehrer und selbst immer noch ein Lernender.“

In meinem Vortrag geht es nicht um wissenschaftliche Forschung, sondern vielmehr um Erfahrungen aus der Praxis meines Lehrer-Daseins, die mich und meine Haltung nachhaltig geprägt haben. Eine Haltung, die Diversitäten in der Schule und im Leben überhaupt als großen Schatz ansieht. Ich möchte Ihnen zeigen, wie ich in meinem Unterricht versuche, die Individualität jedes einzelnen Schülers gewinnbringend zu nutzen. Und vielleicht gelingen mir ein, zwei AHA-Momente, in denen Sie die Diversität am eigenen Leib spürbar erfahren dürfen.“

